

# Einbauempfehlung

EQU-GRID RL40, RL50

EQU  
GRID

Die unten angeführten Anleitungen stellen den von uns empfohlenen „**Minimal-Unterbau für gelegentlich befahrene Flächen mit leichten bis mittleren Traktoren**“ dar. Ist eine Befahrbarkeit der Fläche nicht erforderlich, reduziert sich im Wesentlichen die Tragschicht-Höhe. Der prinzipielle Aufbau der Schichten bleibt jedoch unverändert.

## WIR STEHEN MIT RAT UND TAT ZUR SEITE

Kein Vorhaben zur Bodenbefestigung gleicht dem anderen zu 100%. Daher ist uns eine individuelle und an die jeweiligen Verhältnisse vor Ort optimal angepasste Beratung sehr wichtig. Es macht eben einen großen Unterschied ob auf einer befestigten Fläche später einmal „nur“ ein paar Ponys laufen oder ob dort mächtige Kaltblüter und schwere Traktoren verkehren sollen. Ebenso spielt der vorhandene Untergrund eine wesentliche Rolle, welcher Auf- bzw. Unterbau erforderlich ist - und Sinn macht. Und nicht zuletzt sind es immer auch die persönlichen Gegebenheiten und Möglichkeiten, die mitentscheidend sind - reichen ein paar Leute und reine Muskelkraft oder muss schweres Gerät wie Bagger & Co anrücken?!

**Deswegen: fragt uns einfach nach der für Euch perfekten Lösung! Auf Wunsch kommen wir auch vorbei und beraten Euch direkt vor Ort zu Eurem Vorhaben! Dieser Service ist natürlich kostenlos und unverbindlich und wird in folgenden Regionen angeboten:**

Österreich, ausgenommen PLZ-Gebiete 6...

Deutschland PLZ-Gebiete 94..., 83..., 84...

Tschechien PLZ-Gebiete 38..., 37..., 67..., 69..

Slowakei PLZ-Gebiete 90..., 8...

Ungarn PLZ-Gebiete 9...

Slowenien PLZ-Gebiete 9..., 2..., 3..., 4...



### IHR ANSPRECHPARTNER

**Peter Großschartner**  
Beratung und Verkauf  
+43 664 5286617  
info@paddock-platten.at

## NEUANLAGE FUTTER- & TRINKSTELLE, PADDOCK, AUSLAUF, LONGIER-ZIRKEL, ETC. (MINIMAL-UNTERBAU FÜR GELEGENTLICH BEFAHRENE FLÄCHEN MIT LEICHTEN BIS MITTLEREN TRAKTOREN)

### VORBEREITUNG

Begradigung / Einebnung des Erd- bzw. Mutterbodens (keine Mulden, Kuhlen, Senken, etc.), wenn möglich Herstellung eines Gefälles mit ca. 1-3%.

Aufbringen einer verdichtet mind. 15 bis 20 cm hohen wasser-durchlässigen Tragschicht (Splitt/Schotter mit Körnung z.B. 16-63mm) und anschließender Begradigung.

Ausgleich der Fläche mit Splitt (z.B. mit Körnung 4-11mm) und einer Höhe von >5 cm.

Ausgleich des Gefälles mit dieser Schicht auf ca. 1%.

### VERLEGUNG DER PLATTEN

Beginnen Sie in einer Ecke der Fläche und lassen Sie zu eventuell vorhandenen festen Randbegrenzungen (Mauern, Randleisten und -Steinen, Fundamenten, etc.) einen Abstand von ca. 2-5cm.

Die Verbindungshaken der Platten zeigen dabei immer in die Richtung, in die weiter verlegt wird.

Achten Sie bei der Verlegung der Platten auf die Außentemperatur, diese sollte (aufgrund der möglichen späteren Nach-Ausdehnung der EQU-GRID bei höheren Temperaturen) nicht unter 5°C liegen!

Bei der Verlegung ist darauf zu achten, die Platten immer abwechselnd von allen Paletten zu nehmen (reihum), um so eine größtmögliche Durchmischung zu erreichen.

Nach der Verlegung der Platten werden diese möglichst unmittelbar direkt im Anschluss bis zur Oberkante der Platten mit Splitt (z.B. mit Körnung 4-8mm) verfüllt.

Achtung: bei maschineller Verfüllung darf nur der bereits verfüllte Bereich befahren werden!

Abschließend wird die Fläche mit einer Deckschicht versehen, z.B. aus gewaschenem Quarzsand mit einer Körnung von 0/4mm sowie möglichst geringem Feinanteil bzw. Kalk-Anteil. Verwenden Sie nur



Augusta Plastics GmbH Industriestraße 14a, A-8502 Lannach, Österreich  
T +43 (0)664 / 52 86 617, E info@equ-grid.com, [www.equ-grid.com](http://www.equ-grid.com)



# Einbauempfehlung

EQU-GRID RH45

EQU  
GRID

Sand mit guter Wasserdurchlässigkeit. Die Höhe der Deckschicht ist abhängig vom Zweck der Fläche (geringe Beanspruchung: >1cm, mittlere Beanspruchung >3cm, hohe Beanspruchung >5cm).

Die Platten sollen nach dem Einbau bzw. im laufenden Betrieb immer von einer mindestens 1cm dicken Deckschicht (Longier-Zirkel mind. 5cm) bedeckt sein, um ein Rutschen der Tiere auf den Kunststofftegen der Platten bei kalter & nasser Witterung zu verhindern.

## NEUANLAGE REITPLATZ

### VORBEREITUNG

Begradigung / Einebnung des Erd- bzw. Mutterbodens (keine Mulden, Kuhlen, Senken, etc.), wenn möglich Herstellung eines Gefälles mit ca. 1-3%.

Aufbringen einer verdichtet mind. 20 bis 25 cm hohen wasserdurchlässigen Tragschicht (Splitt/Schotter mit Körnung z.B. 16-63mm) und anschließender Begradigung.

Ausgleich der Fläche mit Splitt (z.B. mit Körnung 4-11mm) und einer Höhe von >5 cm.

Ausgleich des Gefälles mit dieser Schicht auf ca. 1%.

### VERLEGUNG DER PLATTEN

Beginnen Sie in einer Ecke der Fläche und lassen Sie zu eventuell vorhandenen festen Randbegrenzungen (Mauern, Randleisten und -Steinen, Fundamenten, etc.) einen Abstand von ca. 2-5cm.

Die Verbindungshaken der Platten zeigen dabei immer in die Richtung, in die weiter verlegt wird.

Achten Sie bei der Verlegung der Platten auf die Außentemperatur, diese sollte (aufgrund der möglichen späteren Nach-Ausdehnung der EQU-GRID bei höheren Temperaturen) nicht unter 5°C liegen!

Bei der Verlegung ist darauf zu achten, die Platten immer abwechselnd von allen Paletten zu nehmen (reihum), um so eine größtmögliche Durchmischung zu erreichen.

Nach der Verlegung der Platten werden diese möglichst unmittelbar direkt im Anschluss bis zur Oberkante der Platten mit Splitt (z.B. mit Körnung 4-8mm) verfüllt.

**ACHTUNG:** bei maschineller Verfüllung darf nur der bereits verfüllte Bereich befahren werden!

Abschließend wird die Fläche mit einer Trettschicht versehen.

Zusammensetzung und Höhe der Trettschicht richten sich u.a. nach Reitstil- und Weise, Häufigkeit und Intensität der Benutzung und vielen weiteren Faktoren.

**Fragt uns gerne dazu an – wir haben auch hier sicher die passende Lösung für Euch.**

## VERLEGUNG IN MATSCH

### ALLGEMEIN

Prinzipiell sind alle unsere Produkte auch direkt in Matsch verlegbar.

Aufgrund unserer Erfahrung raten wir jedoch immer zumindest einen „Minimal-Unterbau für nicht befahrbare Flächen“ herzustellen:

Entfernung von Matsch bis zu einer tragfähigen Schicht (alternativ den Matsch vollständig abtrocknen lassen)

Begradigung / Einebnung der Fläche

Aufbringen einer mind. 5cm hohen Schicht aus Splitt (z.B. mit Körnung 4/11mm)

Verlegung der Platten (wie oben beschrieben)

Verfüllung der Platten bis zur Oberkante mit Splitt (z.B. mit Körnung 4/8 mm)

Aufbringen einer mind. 1cm hohen Deckschicht mit z.B. Quarzsand 0/4mm (wie oben beschrieben)

